Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 40 (1935-1936)
Heft: 5

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

In der Bergeinsamkeit wachsen die Kinder heran; der Lehrer weiht sie im Lesen, Schreiben und Rechnen ein. Aber er kann ihnen nicht alles geben, was dem gleichaltrigen Kameraden in der Stadt vermittelt wird. Oft sitzen die Kinder jahrelang dem gleichen Lehrer gegenüber. Der Hilfsmittel sind wenige.

Die gleichen Berge, die für unzählige Mitbürger Erholung und Freude bedeuten, sind so für Tausende von Bergbewohnern eine Mauer. Der epochalsten der neuzeitlichen Erfindungen blieb es vorbehalten, über die Einsamkeit im Bergdorf zu siegen : Radio ! Radio ist imstande, unbekümmert um Höhenlage, Distanzen und Jahreszeiten, die Verbindung mit der Umwelt herzustellen. Der Rundspruch kann aber auch den Bergdorflehrer unterstützen, mehr Freude, Wissen und Anregung in die Schulstube tragen, – Erholung, Belehrung, Aufklärung und Unterhaltung in das ganze Bergdorf bringen. Nirgends mehr ist die kulturelle Mission des Radios grösser als im Bergdorf, nirgends kann der Rundspruch der Stärkung und Vertiefung des Zusammengehörigkeitsgefühls gerechter werden als in seiner vermittelnden Tätigkeit zwischen Flachland- und Bergbewohner.

Ein Aktionskomitee hat sich die Aufgabe gestellt, möglichst viele Berggemeinden mit Radioempfangsapparaten zu versehen. Der Apparat soll vor allem der Schule zum Empfang der speziellen Schulfunksendungen dienen. Dann aber auch der Bevölkerung, sei es im Schul- oder Pfarrhaus, zum Mithören von Sendungen zugänglich gemacht werden.

Eine einzige Schwierigkeit gilt es aus dem Weg zu räumen, die einzige und grösste, die sich der Aktion entgegenstellt. Diese Schwierigkeit liegt in der äusserst prekären Lage fast aller Berggemeinden begründet, denen es nicht möglich ist, aus eigenen Mitteln den Ankauf eines Radioapparates zu finanzieren. Um diesen bedürftigen Berggemeinden die Anschaffung eines Radioapparates zu erleichtern, erlässt das Aktionskomitee diesen Aufruf, mit der Bitte an alle, die auf Postcheck-Konto III/10 765 eröffnete Sammlung mit einem Beitrag zu unterstützen.

Helft mit, Radio ins Bergdorf zu bringen ! Auch der allerkleinste Beitrag ist herzlich willkommen.

Für das Aktionskomitee :
Dr. Kurt Schenker, Präsident, Bern.
Regierungsrat Celio, Vizepräsident, Bellinzona.

Unser Büchertisch

Basler Kochschule. Eine leichtfassliche Anleitung zur bürgerlichen und feineren Kochkunst, von Amalie Schneider-Schlöth. 11. Auflage, 31.–34. Tausend, vermehrt und vollständig umgearbeitet für 4 Personen von L. Faesch-Kussmaul und W. Roth-Schneider. In abwaschbarem Kunstleder gebunden Fr. 15. Druck und Verlag Friedrich Reinhardt, Basel.

Für die Hauswirtschaftslehrerin, für die Pensionsmutter, für die Hausfrau und für die junge Tochter bildet die vorliegende Basler Kochschule ein den weitestgehenden Anforderungen entsprechendes Unterrichts- und Rezeptenwerk. Nicht nur enthält das Buch 2464 für je vier Personen berechnete Kochrezepte und 200 Menüs nach Jahreszeiten geordnet und für einfache und festliche Gelegenheiten zusammengestellt, es veranschaulicht auf 82 Textabbildungen und 112 Kunstdruckseiten (12 farbige) die Handhabung der Kochgeräte, die

Auswahl und Bearbeitung von Fleischstücken und Fischen, die Dekoration von Platten und Torten. Zu komplizierten Rezepten wird oft noch eine einfachere Zubereitungsart hinzugefügt, was sehr zu begrüssen ist. Dem Einkochen, dem Sterilisieren und der Zubereitung von Fruchtsäften wird gebührende Aufmerksamkeit geschenkt. Das Falten der Servietten kann mit Hilfe des Textes und sehr deutlicher Abbildungen erlernt werden. Ein Inhaltsverzeichnis nach 39 Sachgebieten und ein alphabetisches Rezepteverzeichnis erleichtern die Handhabung der Basler Kochschule. Frauen und Töchter und nicht zuletzt die Haushaltungsschulen erweisen sich selbst den besten Dienst, wenn sie dieser überaus wertvollen Erscheinung auf dem schweizerischen Büchermarkt volle Aufmerksamkeit schenken. W.

Maria Herzig-Billeter: **Schöni Gschichtli für Buebe und Meiteli.** Bilder von Paul Stöcklin. Verlag Adolf Jansen, Luzern.

Das reichhaltige Buch enthält neben 76 kurzen Kindergeschichten noch 14 Gedichtchen. Die gemütvollen Erzählungen eignen sich vorzüglich zur mündlichen Übermittlung im Familienkreis, im Kindergarten und auf der Unterstufe der Primarschule. Die grosse Auswahl bietet passenden Begleitstoff aus allen möglichen Interessenkreisen des Kindes. L. W.

Margot Boger: **Der grosse Vagant.** Vier Jahre aus dem Leben Walters von der Vogelweide 1208 – 1212. Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh, RM. 4.40.

Auf dieses Buch möchten wir hauptsächlich deswegen aufmerksam machen, weil wir an der kernhaften, frohen Sangeskunst Walters von der Vogelweide schon während unserer Studienjahre Freude gewonnen haben (schade, dass die Lieder im vorliegenden Buch nicht in mittelhochdeutscher Sprache wiedergegeben sind) und weil in jener Zeit des Untergangs der Hohenstaufen laut geschichtlicher Forschung die Anfänge der Eidgenossenschaft liegen. Margot Boger hat es trefflich verstanden, die Mission Walters von der Vogelweide mit den geschichtlichen Ereignissen in Verbindung zu setzen. Dass das Buch für den Geist des Dritten Reiches Stimmung macht, ist leicht zu erkennen, aber für uns natürlich nicht massgebend.

Monika Hunnius: **Briefwechsel mit einem Freund.** Verlag Eugen Salzer, Heilbronn. Preis broschiert RM. 2.

Wer andere Bücher von Monika Hunnius kennt, wird auch nach diesen Briefen, die aus schwerer Leidenszeit stammen und ihr Vermächtnis an die ebenfalls leidenden Mitmenschen bilden, gerne greifen; denn sie zeigen, dass auch geistig starke Menschen das bittere « Warum » nicht zurückhalten können und dass sie dankbar sind, wenn eine verwandte Seele ihnen Zeichen des Verständnisses, Worte des Trostes und doch auch der Ermahnung zu Ergebung zukommen lässt. Einsame und Leidende werden sich an der Lektüre dieses kleinen Buches erbauen.

Hugo Marti: **Rudolf von Tavel.** Leben und Werk. Mit Bildern, Zeichnungen und Handschriftenproben, sowie mit einem Übersichtsplan zu dem ungeschriebenen Roman « Ds Schwärt vo Loupe ». Verlag von A. Francke AG., Bern. In Leinwand geb. Fr. 8.50.

Zu dieser Biographie mit Erstabdrucken von Erinnerungen, Tagebüchern, Skizzen und Briefen aus dem Nachlass des Dichters werden alle gerne greifen, denen Tavel in seinen Werken köstliche Bilder aus der heimatlichen Geschichte geboten hat. Wenn die Leser in Wehmut daran denken,

dass sie kein neues Buch des Dichters auf dem Weihnachtstisch finden können, so biete ihnen diese lebensvolle Biographie doch den Trost, aus manchen Dokumenten in derselben den verehrten Menschen und Schriftsteller zu sich sprechen zu hören. Dies ist wirklich ein Buch, auf das man gewartet hat.

Für den Weihnachtstisch empfohlen seien der Beachtung auch die folgenden Bücher, die mit Rücksicht auf den Raum jetzt nicht eingehend besprochen werden können. Gedenken wir bei unsern Bücherkäufen, dass das schweizerische Schrifttum eine kritische Zeit durchlebt, weil ihm der Auslandsmarkt aus politischen Gründen zum grossen Teil verschlossen ist.

Walter Hottiger: **Die vom Hubelhof.** Druck und Verlag von Friedr. Reinhardt, Basel. Walter Hottiger, selbst ein Bauernsohn, erzählt mit grosser Frische und Natürlichkeit vom Leben auf einem stattlichen Berner Bauernhof und vom Schicksal seiner Bewohner.

Octave Aubry: **Der König von Rom.** Der Sohn Napoleons. Mit 32 Bildtafeln. Leinenband Fr. 11. Eugen Rentsch Verlag Erlenbach-Zürich. I. Teil Frankreich. II. Teil Wien und Schönbrunn. III. Teil Herzog von Reichstadt. IV. Teil Frankreichs Wiederkunft. V. Teil Das Ende des jungen Aars.

Andreas Latzko: **Lafayette.** Der Held zweier Welten. Verlag Rascher & Cie. AG., Zürich. Preis Leinenband Fr. 7.50. Das Leben Lafayettes näher kennenzulernen dürfte schon interessant sein, weil er mit 20 Jahren General, mit 24 Jahren Held zweier Welten, mit 40 Jahren Gefangener des Kaisers, mit 60 Jahren Verschwörer, mit 73 Jahren das Schicksal Frankreichs war.

Pestalozzi: **Die Abendstunde eines Einsiedlers.** Kritische Ausgabe in ihrer rhythmischen Gestalt und handschriftlicher Entwurf mit beigelegtem Faksimile des Entwurfs bearbeitet durch Heinrich Rupprecht. Ideengeschichtliche Einführung von Prof. Dr. Carlo Sganzini. Verlag Paul Haupt, Akadem. Buchhandlung, Bern. Preis kartoniert Fr. 2.50.

Franz Karl Endres: **Von den Grenzen unserer Erkenntnis.** Verlag Rascher, Zürich. Preis Fr. 4, kartoniert Fr. 2.25. Die Radiohörer werden dankbar sein, sich nochmals vertiefen zu können in die Kapitel des Buches: Von den Sinnen und ihren Täuschungen; Wir sehen nur Schatten; Vom Uebersinnlichen und Uebernatürlichen; Die Relativität der Wirklichkeit; Von Raum und Zeit, Ursache und Wirkung; Vom rechten Weg im Unbekannten.

Hans Schwarz: **Ritt nach Rom.** Mit 16 ganzseitigen Autotypietafeln. Verlag Rascher, Zürich. Preis Fr. 6.50.

Wer, statt mit Töff oder Auto ein Land zu durchrasen, auf dem Rücken des vertrauten Pferdes in weniger raschem Tempo seine Strasse zieht, der wird auch wertvolle und tiefe Eindrücke von seiner Reise mitnehmen, der wird Zeit finden, Gedanken aus der Geschichte von Vergangenheit und Gegenwart an historischen Stellen nachzuhängen.

Ingeborg M. Sick: **Zwei Königskinder.** In Leinenband Fr. 7. Druck und Verlag von Friedrich Reinhardt, Basel.

Die Kindheitsgeschichte «Ein fremder Vogel», hat in kurzer Zeit mehrere Auflagen und den vielfachen Ruf nach einer Fortsetzung erlebt. Die dänische Schriftstellerin beschert uns heute den II. Teil: «Zwei Königskinder», und erzählt uns darin, wie das eigenartig begabte Mädchen mit dem unerbittlichen Wirklichkeitssinn und Wahrheitsgefühl ins Erwachsensein und in seinen Beruf hinein-

wächst und eine begnadete Sängerin wird. Das Buch ist aber auch die Geschichte ihrer lebenerfüllenden grossen Liebe, die zur Trennung führen muss. Wie sie ihren schweren Verzicht durchführt, ihre Künstlerlaufbahn aufgibt und sich als Krankenschwester in den Dienst der Verlassensten und Ärmsten stellt, ist ein Bekenntnis zu echter, wahrer Hingabe und Treue um des Liebsten willen, und wirkt auf die Leser stark, neu und so erschütternd, wie überzeugend. M. A.

Lisa Tetzner: **Was am See geschah.** Die Geschichte von Rosmarin und Thymian. Herbert Stuffer Verlag, Berlin 1935. Preis Leinen RM. 4.50.

Die in der Schweiz lebende, deutsche Märchenerzählerin und Schriftstellerin Frau Lisa Tetzner behandelt in ihrem neuesten Buche in der Form einer Verwechslung von zwei zirka 10jährigen Knaben aus ganz verschiedenartigen Milieus eine Reihe sozialer Fragen. Die abwechslungsreiche und lebendige Erzählung spielt in Süddeutschland. Aber die Probleme sind, wenn vielleicht in etwas weniger ausgesprochener Form, auch in der Schweiz vorhanden. Und auch in der Schweiz würde einem armen, verträumten Waisenbuben, wenn er plötzlich ohne sein Wissen in ein Schloss oder in ein sehr reiches Haus versetzt würde, manches wunderbar, seltsam, ja verzaubert vorkommen, wie auch ein reicher Knabe in seiner plötzlichen Rolle als «Verdingbub» und Allerweltshelfer in seiner Arbeit und seinem neuen Leben manche Überraschungen erleben würde. Das Buch, das für 8- bis 15-Jährige geschrieben wurde, kann daher sehr gut auch von Schweizerkindern erfasst und begriffen werden. Die Handlung ist spannend und wird von einigen guten Illustrationen unterstützt.

H. Sch.

Gustav Schroer: **Der Heiland vom Binsenhofe.** Roman, 15.–34. Tausend. Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh.

Der durch seine Bauernromane bestbekannte Verfasser hat auch im vorliegenden Buche verstanden, das tragische Schicksal einer kleinen Bauernschaft sehr spannend und dramatisch zu gestalten. Held des Romans ist Jakob Sindig, der, nachdem ihm schweres Unrecht geschehen, die Heimat verlässt, um sich an der Menschheit für das ihm angetane Leid zu rächen. Wie er in fremder Gegend aber Gelegenheit hat mitanzusehen, wie andere Menschen ebenfalls ein hartes unwürdiges Geschick zu tragen haben, wie dort ebenfalls Intrige, Lug und Trug am Werke sind, da wandelt sich sein Zorn in Erbarmen, und er hilft den Unterdrückten in selbstloser Weise. Aber die Umgestaltung der Verhältnisse bringt auch schwere Kämpfe mit sich und jene, denen Jakob Sindig helfen will, wenden sich im Rückblick auf die «gute alte Zeit» gegen ihren treuesten Freund. Auch in diesem Drama muss der Held untergehen, damit seine Saat des Rechts und des Friedens aufgehen kann. L. W.

Anna Schieber: **Wachstum und Wandlung, ein Lebensbuch.** Verlag Rainer Wunderlich, Tübingen. Weit über eine Auseinandersetzung mit sich selbst hinaus birgt das Buch innere Werte, die auf den Leser helfend wirken können. Im Wechsel von erfrischendem Humor und hoher Dichtersprache ziehen Menschen und Gedanken an uns vorüber und dazwischen klingt eine tapfere Lebensgestaltung. Seiten, die uns Schweizer aus unserer anders gearteten Einstellung heraus nicht so nahe berühren, stören nicht, weil viel Wärme und keine Überheblichkeit darin zu finden ist. M. W.

Frieda Tobler-Schmid: **Frohe Wünsche.** Gedichte und Gespräche in Dialekt und Schriftsprache. Kartoniert 43 Seiten Fr. 1.50. Buchhandlung der Evang.

Gesellschaft, St. Gallen. Wenn zum Fest im Haus, im Familienkreis Kinder ihre Glückwünsche oder ihren Teil zur Unterhaltung beitragen sollen, so wird man zu diesem Zweck mit dem fröhlichen Büchlein gut beraten sein. L. W.

Die Himmelreichwiese. Blumenlegenden von Hilde Bergmann. Bilder von Ernst Kreidolf. Geb. Fr. 4.80. Rotapfelverlag, Erlenbach-Zürich. Wenn es möglich ist, dass Kreidolfs Bilder noch graziöser, intimer werden können, so ist dies hier der Fall. Sie sind mit wundersamer Einfühlung in die feinen Märchen von Hilde Bergmann gezeichnet. F. W.

Vom Rehli Fin. Es ganz wohrs Gschichtli erzellt und mit Bildli drin vom Mili Weber. Kartoniert Fr. 3.50. Rotapfel-Verlag, Erlenbach-Zürich. Tief wahr und doch wie ein liebliches Märchen: Die Berührung des kindlich reinen selbstlosen Herzens der Künstlerin mit der scheuen Tierseele! Kinder jeden Alters werden die Erzählung einschlürfen und dabei unmerklich veredelt werden in ihrem Verhalten gegenüber der Kreatur. F. W.

Paul Sabatier: **Leben des Heiligen Franz von Assisi.** Verlag Rascher & Cie., AG., Zürich. Autorisierte Übertragung aus dem Französischen bewirkt durch Margarete Lisco. Am Schlusse der fast 20 Seiten umfassenden Einleitung des Buches fragt der Verfasser: Masse ich mir zuviel an, wenn ich die Leser bitte, an meiner Hand Verständnis für das 13. Jahrhundert, Liebe für den heiligen Franziskus gewinnen zu wollen? Wir glauben bestätigen zu dürfen, dass dies dem Verfasser aufs beste gelungen ist. Man kann, trotzdem das Buch etwas schwerblütig anmutet, es nicht weglegen, ehe man sich durch dasselbe hindurch gearbeitet hat. Unwillkürlich zieht man Parallelen zwischen jener Zeit und der unsrigen und findet, es wäre gut, wenn jener Geist des heiligen Franziskus, der allem Materialismus abhold in tätiger Nächstenliebe, in unerschütterlichem Glauben und in Reinheit und Demut der Gesinnung sein Ideal sieht, wieder mehr zur Auswirkung käme. L. W.

Willi Fries: **Der arme Mann,** eine Bildfolge. Text von Ulrich Bräker. Preis Fr. 6.–. Siebzehn Kapitel, siebzehn Bilder aus dem Leben Ulrich Bräkers, des armen Mannes im Toggenburg. Aus den Worten Ulrich Bräkers kommt uns gleich im ersten Kapitel derselbe Geist entgegen wie er Franz von Assisi beseelte, dieser freiwillige Verzicht auf äussere Güter. Wie sich aus diesem Geist heraus Leben und Schicksal des armen Mannes im Toggenburg gestaltete, wollen auch die feinsinnigen Bilder von Willy Fries unserm Gemüte nahebringen. Gross und in einfach-charakteristischen Linien gezeichnet, treten die Gestalten Ulis, seiner Frau uns entgegen. Die Landschaft des Toggenburg, die Heimat, in welcher sich das Geschick dieses reichen Armen erfüllt, ist in einer so sprechenden Weise gezeichnet, dass sie denselben Geist atmet, den jeweilen das zugehörige Kapitel zum Ausduck bringt. Dieses echte Heimatbuch gewinnt für uns an Wert, je öfter wir uns in dasselbe vertiefen. L. W.

Rösy von Känel : **Fünfte Klasse b** und zwei weitere Bubengeschichten. Drei Erzählungen, gebunden Fr. 3. Verlag der Buchhandlung der Evangelischen Gesellschaft St. Gallen-Leipzig. Die bekannte Schriftstellerin hat sich in diesem Buch mit Erfolg auf dem Gebiete der Jugenderzählung versucht. Die Absicht, erzieherisch zu wirken, ist in den drei Erzählungen zwar leicht erkennbar, aber sie ist in jugendfrisches und spannendes Geschehen gehüllt. Ob der Schulmeister in der Erzählung « Fünfte Klasse b » in diesem modernen Buch nicht doch etwas zu grau gezeichnet ist ? Item, die Leser sollen ja die Buben sein

und nicht die Schulmeister. Mögen sich recht viele Jungen an dem Buche freuen ! L. W.

Dr. Friedrich Reinöl: **Pflanzenzüchtung.** 112 Seiten Text mit 37 Abbildungen und 153 Lichtbildern auf 64 Kunstdrucktafeln. Hohenlohesche Buchhandlung F. Rau, Oehringen.

Im Vorwort wird gesagt: Die Pflanzenzüchtung ist das wichtigste Gebiet der praktischen Anwendung der Vererbungslehre. Sie ist für die Ernährung

Bestellen Sie bitte sofort

unser neues illustriertes Gesamtverzeichnis

HERMANN SCHAFFSTEIN VERLAG, KÖLN

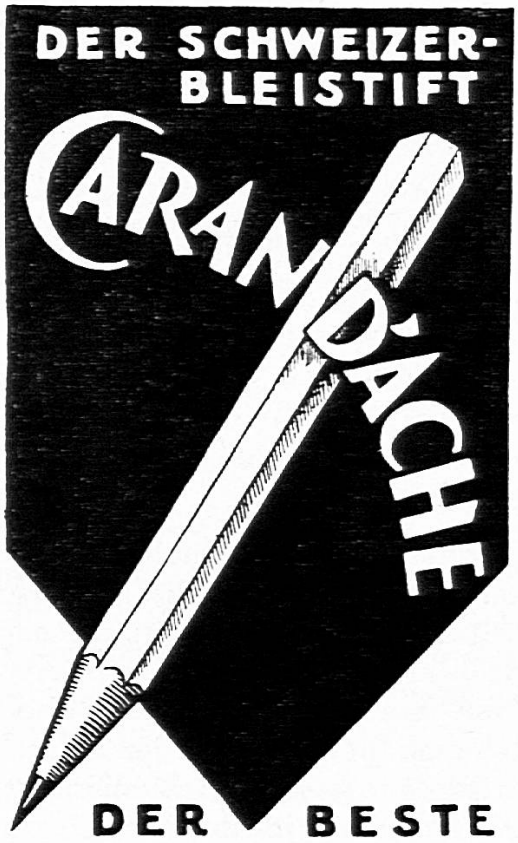
Soeben ist erschienen:

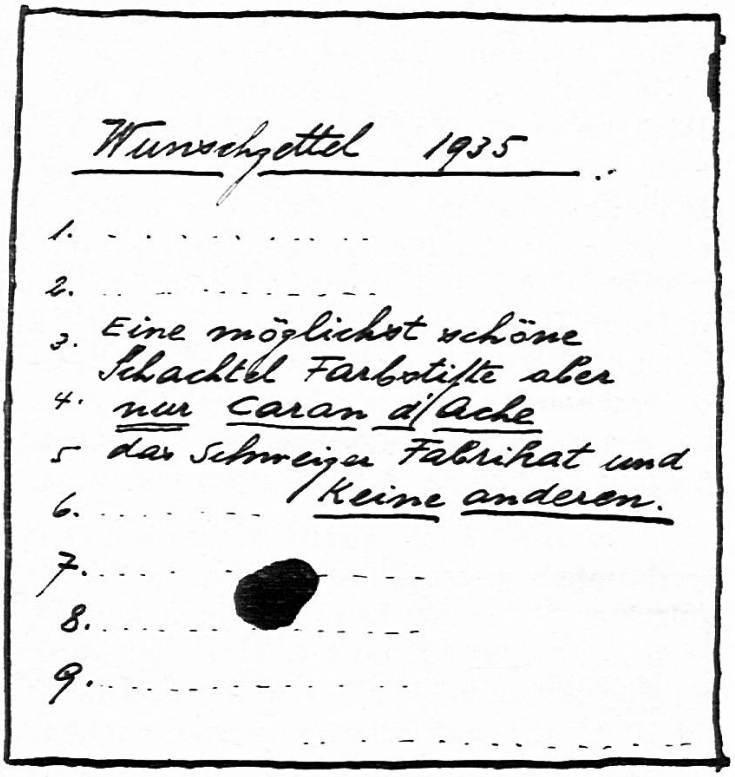
Schöni Gschichtli für Buebe und Meiteli

erzellt vo **M. Herzig-Billeter,** Bilder vo **P. Stöckli.** Preis Fr. 5.—

Was Maria Herzig-Billeter in diesem Kinderbuch an Erzählungen, Märchen und Gedichten bietet, ist vor allem deshalb zu loben, weil es anspruchslos, kinderfroh und unbeschwert niedergeschrieben wurde. Der Stoff der Erzählungen ist stets dem kindlichen Empfinden zugewandt. Ohne aufdringliche Moral, aber mit ethisch-pädagogischem Kern wirken die Gschichtli in gutem Sinne erzieherisch. **Sie eignen sich vorzüglich auch zum Vorlesen in den ersten Primarklassen.**

Zu beziehen durch jede Buchhandlung sowie vom **Verlag Adolf Jansen, Luzern**





der Völker von der allergrössten Bedeutung. Aus diesen Sätzen schon geht hervor, dass das Studium dieses Buches nicht versäumt werden sollte.

Auch auf das in französischer Sprache erschienene Tierbuch:

Paul Henchoz: **Le Livre des Chiens.** Ouvrage illustré de 28 photographies en hors-texte et de 17 dessins de S. Henchoz dans le texte. Editions Spes, Lausanne, sei hier nachdrücklich aufmerksam gemacht. Vom gleichen Verfasser und Verlag stammt auch ein ebenso vorzügliches Livre des Chats. Schon die

Bibliotheksberatung: Unbedingte Vertrauenssache!

Einer unserer Kunden schreibt uns: «Ich besorge die hiesige Bibliothek nun 41 Jahre und bin noch nie so günstig bedient worden, wie jetzt von Ihnen.» — Senden Sie den Katalog Ihrer Bibliothek an das **PESTALOZZI-FELLENBERGHAUS, BERN, Schwarztorstrasse 76,** und Sie erhalten eine sorgfältig gesiebte Auswahlsendung für 14 Tage.

St. Beatenberg Berner Oberland 1150 m ü. M.

Zum Ausruhen in den Winterferien

ERHOLUNGSHEIM PENSION FIRNELICHT

gibt nach Wunsch jegliche Diät, gemischte oder vegetarische Verpflegung. Ruhiges Haus, sonnige Zimmer mit geschützten Einzelbalkons, Zentralheizung. Pension von Fr. 7.50 bis 9.50. A. Sturmfels u. Th. Secretan.

LUGANO **ADLER HOTEL**

Beim Bahnhof. Palmengärten. Herrl. Aussicht auf See und Berge. Jahresbetrieb. Fl. Wasser. Lift. Garage. Zimmer Fr. 4.—, Pens. Fr. 10.—. Gleiches Haus: **Erika Schweizerhof,** Zimmer ab Fr. 3.—, Pension Fr. 9.—.

Santiklaus- Gedichte u. Geschichten

Rotkäppchen

Beide als Separatabdrucke erschienen und bei der **Buchdruckerei Büchler & Co., Bern,** erhältlich.

Ich will kein Bett im Zimmer haben, dafür ein

CHAISELONGUE-BETT

Die Chaiselongue kann mit einem Griff in ein Bett verwandelt werden

A. BERBERICH, ZÜRICH 8

Dufourstrasse 45 beim Stadttheater

Für Weihnachtsbescherungen

empfehlen wir unser reichhaltiges Lager in:

Farbstiftetuis, Malkasten, Schulschachteln, Schüleretuis, Bleistiftspitzern, Beschäftigungsspielen, Jugendbüchern, Malbüchern, Zeichenheftli, Notizbüchli usw.

Sehr vorteilhafte Preise. Bescherungsrabatt. — Besuchen Sie uns oder schreiben Sie für Muster!

KAISER & Co. AG., BERN

PENSION STEHELY, SILVAPLANA

bietet fröhliche Weihnachts-Sportferien bei bescheidenen Preisen. Besondere Arrangements für Gästegruppen. Tel. 4051.

lebensvollen Photos in diesen eigenartigen Büchern erzählen ganze Geschichten und der klare Druck ladet direkt zum Lesen ein. Ein Bild wie das « Des poussins qui ont une vie de chien ... » oder « Un petit secret dans une grande oreille ... » müsste an sich schon das Entzücken einer Schulklasse bilden, und dann erst noch die Erzählung, die dazu gehört. Vielleicht liesse sich an ein solches Buch sogar interessanter Sprachunterricht knüpfen. L. W.

Montana-Vermala

1500 m, Wallis A. Brüll-Hürlimann

Jeder Wintersport u. Walliser Sonne!

Pension Primavera

Klein, fein, sehr gepflegt. 20 Betten. Pensionspreis Fr. 7.75 bis 9.10. Grosse, sonnige Balkonzimmer, jeder Komfort. Tel. 187. Bilderprospekt.

Nur das echte, gelbe, holländische Wormerveer

SENFKORN

auf jungfräulichem, ungedüngtem Boden der Provinz Zeeland gepflanzt, ist ein seit Jahrhunderten anerkanntes Naturprodukt ohne jede chemische Beimischung, nicht zu verwechseln mit dem Gewürz-Senfkorn. Nur echt zu beziehen bei der Generalvertretung

F. Guldimann, vorm. J. Baur

Zürich 8, Tel. 46.613, Mühlebachstr. 143

Reformhaus Egli, zur Meise, Zürich 1
Münsterhof 20

Wo Zentralheizung ist, besteht auch die Notwendigkeit zur **Luftbefeuchtung**

Lucagra-Luftbefeuchter

sind die einzigen Wasserverdunstapparate, die von den Hygienikern auf Grund jahrelanger Erprobung anerkannt und empfohlen werden. Überall anbringbar. Leichteste Bedienung. Verdunstung 2—4 Liter pro Tag. Man verlange Prospekt.

Ing. H. Krüger, St. Gallen, Tellstr. 19

Für Basel und Umgebung:

Ing. H. Gumpertz, Binningen, Baslerstr. 49

BASLER WEBSTUBE

WEIHNACHTSGESCHENKE

TISCHDECKEN - KISSEN
WOLLENE HALSTÜCHER

BASEL 12/125

Leder-Handarbeiten

Anleitung und Material durch

LÜSCHER, LEBER & Cie. AG.

ZEUGHAUSGASSE 16 BERN

Kopfläuse samt Brut verschwinden in einer Nacht durch den echten **„Zigeunergeist"** zu **Fr. 1.60** (Doppelflaschen Fr. 3.—). Versand diskret durch die **Jura-Apotheke, Biel.**

Illustrierte Schweizerische Schülerzeitung

„Der Kinderfreund"

Im Auftrag des Schweiz. Lehrervereins herausgegeben von der Schweiz. Jugendschriftenkommission
Der Reinertrag kommt der Schweiz. Lehrerwaisenstiftung zugut

51. Jahrgang

Die größte Freude jedes Schulkindes!

Verlag: Buchdruckerei Büchler & Co., Marienstrasse 8, Bern